



Neuheiten: Belletristik

Ruth Weber

B. und der König



Bertas Leben scheint vorgezeichnet: Sie soll heiraten und sich um Kinder und Haushalt kümmern, so wie es sich für die Frauen ihrer Generation im Dorf gehört. Ein Alltag, der aus Haushalt, Handarbeiten und gesellschaftlichen Restriktionen besteht, erscheint Berta wenig verlockend. In der jungen Appenzellerin regt sich Widerstand. Als Dienstmagd in der Stadt und mit dem Eintritt in ein Kloster versucht sie, nicht nur der Enge des Dorfes, sondern auch traumatischen Erlebnissen zu entfliehen. Doch eine schwere psychische Krankheit droht sie der wenigen Freiheiten zu berauben, die sie sich erkämpfen kann. Mit einer ebenso gewaltigen wie feinfühligem Sprache zeichnet Ruth Weber das Bild einer Frau, von

der nur noch Fragmente übrig sind: Ihre Protagonistin ist inspiriert von den Lebensdaten einer J.Z. sowie Erzählungen von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen.

Christian Kracht

Air

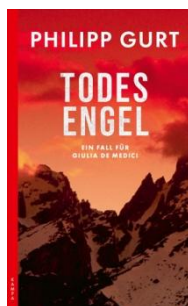


In der kleinen schottischen Hafenstadt Stromness auf den Orkney-Inseln, hoch im kalten europäischen Norden, lebt Paul, ein Schweizer Dekorateur und Inneneinrichter und geht seiner profanen Erwerbsarbeit nach, dem *home staging*: leerstehende Immobilien für potenzielle Käufer europaweit und zeitweilig so zu inszenieren, dass diese sich darin sofort ein Leben voller Schönheit und Sinn vorstellen können. Als er ausgerechnet von einem Designmagazin, das keinen Internetauftritt hat, dessen wechselnde Habitus-Ansagen ihn aber schon immer inspiriert und beeinflusst haben, einen zwar obskuren, aber lukrativen Auftrag aus Norwegen erhält, begibt er sich auf eine

Reise, die ihn an seine Grenzen und weit darüber hinaus führt: Erst nach Stavanger, zu einem reichlich undurchsichtigen Redakteur namens Cohen und zum *Green Mountain Data Centre*, einem der größten Cloud-Speicher der Welt, einer Riesenanlage, die er innen befremdlicherweise in einem perfekten Weiß streichen soll, und anschließend bis ans Ende der erfahrbaren Welt.

Philipp Gurt

Todesengel



Ein neuer Fall für die temperamentvolle Chefermittlerin Giulia de Medici: Ein rätselhafter Mord an einer 29-jährigen Frau in Chur erschüttert nicht nur Graubünden. Das Opfer wurde am Waldrand auf einer Parkbank drapiert, als lebe es noch. In seinem Mund steckt ein seltsamer Gegenstand. Giulia de Medici, die erfahrene Chefermittlerin der Kantonspolizei Graubünden, übernimmt den Fall. An ihrer Seite steht wie immer Nadia Caminada, ihre beste Freundin und eine renommierte Profilerin.

Gemeinsam nehmen sie die Ermittlungen auf und stoßen auf eine schaurige Parallele: Im Sommer 1983, während des berüchtigten Emmentaler Blutsommers, wurde eine der drei getöteten jungen Frauen auf exakt die gleiche Weise inszeniert. Könnte derselbe Mörder am Werk gewesen sein, oder haben sie es mit einem Nachahmungstäter zu tun?